

machen verdient größte Aufmerksamkeit durch die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen sowie durch die Leiter in allen Führungsebenen des Bauwesens. Die diesjährige zentrale Angebotsmesse der Neuerer im Bauwesen zeigte erneut, wieviel wertvolle Vorschläge für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und Effektivität nutzbar zu machen sind.

Alles Bewährte
auch weiterhin nutzen

Bei der Intensivierung durch sozialistische Rationalisierung geht es aber nicht nur um die kurzfristige Mobilisierung von Reserven für die Erfüllung und Überbietung des Planes 1974 und 1975. Die Intensivierung aller Phasen des Reproduktionsprozesses ist vielmehr eine langfristige strategische Führungsaufgabe. Sie ist untrennbar mit der weiteren Industrialisierung im Bauwesen und der Durchsetzung des leichten ökonomischen Bauens verbunden. Dabei ist alles Bewährte zu nutzen, was den intensiven Leistungszuwachs fördert. Das betrifft die Stabilität des Planes und die Kontinuität der Baudurchführung, die Konzentration auf den wissenschaftlich-technischen Vorlauf und seine zügige Überleitung in die Baupraxis, die sorgfältige projektmäßige und technologische Vorbereitung der Bauvorhaben, die kontinuierliche Materialversorgung bis zur ständigen Fürsorge um die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen, beginnend bei einer guten Arbeitsorganisation.

Wichtige Erfahrungen für den Kampf der Parteiorganisationen um die verstärkte Intensivierung der Produktion vermittelt der bisherige Verlauf der Betriebskonferenzen in den Kombinat und Betrieben der Bau- und Baumaterialienindustrie. Die Parteileitung des Wohnungsbaukombinates Berlin zum Beispiel sorgte für eine gründliche politisch-ideologische und organisatorische Vorbereitung der Betriebskonferenzen. In allen Parteigruppen und Brigaden wurde vorher genau abgerechnet, wie die Wettbewerbsverpflichtungen verwirklicht sind. Zugleich erfolgte eine kritische Auswertung der Planerfüllung im I. Quartal. Zielstrebig wurde die Arbeit mit dem Gegenplan und den persönlichen bzw. kollektiv-schöpferischen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität auf die Erschließung der aufgedeckten Reserven orientiert. Auf diese Weise konnten im Ergebnis der Betriebskonferenzen konkrete Maßnahmen festgelegt werden, um die Qualität und die Arbeitsorganisation zu verbessern und den Materialeinsatz zu senken. Dieses verantwortungsbewußte Herangehen trug wesentlich dazu bei, für die im Wettbewerbsaufruf zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR gegebene Verpflichtung, 80 Wohnungen mehr als geplant fertigzustellen, feste Garantien zu schaffen.

Betriebskonferenzen
zeigen Reserven

Aus den Betriebskonferenzen einiger Baukombinate, vor allem der Bezirke Dresden, Karl-Marx-Stadt und Rostock, ergeben sich wertvolle Erkenntnisse für die Ausarbeitung langfristiger Intensivierungsprogramme bis 1980. Sie erweisen sich als eine sehr nützliche Grundlage, um, ausgehend von der exakten Analyse des erreichten Leistungsstandes, die Prozesse der Intensivierung straff und komplex zu leiten und zielgerichtet an die qualifizierte Vorbereitung und Ausarbeitung des kommenden Fünfjahrplanes heranzugehen. Dazu dienen konkrete Aussagen, wie insbesondere das Niveau der Leitung, Planung und Organisation, des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der sozialistischen Rationalisierung von Jahr zu Jahr erhöht wird, um produktiver und effektiver zu bauen. Wichtig ist, daß die Parteiorganisationen die